

Vorwort

Die Bibliographie zu den *Jüdischen Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit* (JSHRZ) stellt eine Ergänzung zu den in den bisher erschienenen Übersetzungsbänden beigegebenen Literaturverzeichnisse dar und bildet gleichzeitig eine Grundlage für die in Vorbereitung befindliche *Einleitung in die Jüdischen Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit*, mit der die JSHRZ, herausgegeben von Werner Georg Kümmel und Hermann Lichtenberger in Zusammenarbeit mit Christian Habicht, Otto Kaiser, Otto Plöger und Josef Schreiner, abgeschlossen werden sollen. Die Bibliographie ist eine auf - freilich kaum zu erreichende - Vollständigkeit abzielende, bis ins Jahr 1998 aktualisierte Zusammenstellung wissenschaftlicher Veröffentlichungen zu den in die JSHRZ aufgenommenen Übersetzungen der Apokryphen, einiger nicht-qumran-essenischer Pseudepigraphen und hellenistisch-jüdischer Schriften (außer Philo und Josephus).

Die Arbeiten an der Bibliographie wurden 1993/94 im Laufe eines Studienjahres an der Hebräischen Universität in Jerusalem aufgenommen; weitergeführt und abgeschlossen wurden sie im Rahmen eines von der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* geförderten Projektes zur Erschließung der JSHRZ (s. ZNW 87, 1996, 294-295) unter Leitung von Prof. Dr. H. Lichtenberger im Institut für antikes Judentum und hellenistische Religionsgeschichte. Die Zusammenstellung einer Bibliographie zu einem derart umfangreichen Korpus von Schriften stellt eine Aufgabe dar, die angesichts der Flut von neueren Publikationen und der großen Zahl von Titeln, die bislang in keiner vergleichbaren Bibliographie berücksichtigt wurden, nur mit Hilfe zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu meistern war:

Die mühevolle Prüfung, Ergänzung und Vereinheitlichung der meisten Einträge haben Daniela Rieß und Jan Dochhorn übernommen. An der Korrektur der Einträge waren außerdem Imke Frodermann, Bettina Ruff und Bernhard Ziegler beteiligt. Dr. Ulrike Mittmann-Richert hat die Bibliographien zu den von ihr für die Einleitung zu den JSHRZ bearbeiteten Schriften gründlich gelesen und wichtige Korrektur- und Ergänzungsvorschläge gemacht. Dr. Viktor Rebrik (St. Petersburg) hat die slawischsprachigen Einträge geprüft und Ergänzungen beigebracht. Frau Monika Merkle und Herr PD Dr. Drs. Gerbern S. Oegema haben das gesamte Manuskript korrekturgelesen und Verbesserungsvorschläge gemacht. Bibliographische Hinweise gaben Frau Dr. Tal

Ilan (Jerusalem) und die Herren Dr. Daniel Abrams (Jerusalem), Prof. Dr. Pieter van der Horst (Utrecht), Dr. Zdisław Jan Kapera (Krakau), Prof. Dr. Petr Pokorný (Prag), Prof. Dr. Daniel R. Schwartz (Jerusalem), Prof. Dr. Michael E. Stone (Jerusalem), Dr. Armin Lange (Tübingen) und Prof. Dr. Jörg Frey (Jena).

Ihnen allen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der evangelisch-theologischen und katholisch-theologischen Seminare der Universität Tübingen, der Universitätsbibliothek Tübingen, der École Biblique und der National and University Library in Jerusalem sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Besonderer Dank gebührt auch der Eberhard-Karls-Universität Tübingen für die personelle und sachliche Ausstattung und der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Bonn für die finanzielle Förderung.

Andreas Lehnardt, Tübingen im September 1998